

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

A group of four students (three women and one man) are gathered outdoors in front of a large, historic stone building. They are looking at a tablet held by one of the women. The tablet screen shows a photograph of a building with the JLU logo. The man is smiling and looking towards the women. The background features a cobblestone path, a street lamp with three white globes, and a blue sky with light clouds. A sign with the JLU logo is visible on the right side of the building.

ANGEBOTE ZUR STUDIENORIENTIERUNG
INFORMATIONSBROSCHÜRE FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULEN

VORWORT



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Übergang von der Schule zur Universität ist eine derjenigen zentralen Gestaltungs- und Beratungsaufgaben, die wir, Schulen und Universität, nur gemeinsam bewältigen können. Daher freue ich mich, Ihnen in dieser Broschüre die vielfältigen Angebote der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) zur Studienorientierung vorstellen zu können, die sich an Schülergruppen und Lehrkräfte richten.

Eine erste fachübergreifende Orientierung über das Studium und die Vielzahl unserer Studiengänge, von „A wie Agrarwissenschaften“ über „P wie Physik und Technologie für Raumfahrtanwendungen“ und „S wie Sprachen“ bis „Z wie Zahnmedizin“, bieten die Hochschulinformationstage, die alljährlich im Januar stattfinden.

Individuell können darüber hinaus Vorträge an Schulen („Justus@school“) oder in den Räumen der JLU („Visit Justus“) vereinbart und teilweise mit Lehrveranstaltungsbesuchen kombiniert werden.

Die Studieninhalte, Arbeitstechniken und -gegenstände sowie Berufsfelder einzelner Fächer oder Studiengänge werden in den fachspezifischen Angeboten der Fachbereiche und Institute der JLU vorgestellt.

Die „Gießener Offensive Lehrerbildung“ (GOL) richtet sich mit ihrem vielfältigen Workshop-Angebot an all diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sich für einen der Lehramtsstudiengänge interessieren, welche an der JLU für alle fünf Schulformen angeboten werden.

Über das oben Genannte hinaus bieten wir auch Veranstaltungen explizit für Lehrkräfte an, die ja eine wichtige Beratungsfunktion im Kontext der Studienorientierung einnehmen: etwa die „Fach-Tage“ oder akkreditierte Fortbildungen wie „Wissen über Studium heute“. Sie informieren über aktuelle Entwicklungen in den Fächern sowie über neue Studiengänge und sie ermöglichen, ebenso wie die Zusammenarbeit in Campus- und Kooperationsschulen, weitere Vernetzungen und individuellen Austausch mit Akteuren aus der Universität.

Ich wünsche Ihnen eine ertragreiche und Neugier weckende Lektüre und freue mich darauf, Sie an der JLU begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. Verena Dolle, Vizepräsidentin für Studium und Lehre

INHALT

01	Studienangebot der Justus-Liebig-Universität Gießen	07
	<i>Ask Justus</i> (Web-Portal zur Studienorientierung)	09
	<i>Ready for Justus</i> (Online Self-Assessment)	09
02	Prozess der Studienwahl	11
03	Fachübergreifende Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler	18
	<i>Hochschulinformationstage (HIT)</i>	19
	<i>Vortragsreihe: JLU - Jetzt los zur Uni</i>	20
	<i>Justus@school</i> (Vorträge zur Studienwahl an Schulen)	21
	<i>Visit Justus</i> (Schülergruppen besuchen die JLU).....	22
	<i>GOL-Eignungsoaching: Workshops und Einzelcoaching</i> (für Interessierte an Lehramtsstudiengängen).....	23
	<i>GOL@school: Informationsreihe mit interaktiven Anteilen</i> (für Interessierte an Lehramtsstudiengängen)	24
	<i>GOL #selfie</i> (für Interessierte an Lehramtsstudiengängen).....	25
	<i>Justus' Kinderuni</i> (für Kinder zwischen acht und zwölf)	27
04	Fachspezifische Angebote für Schülerinnen und Schüler	28
	FB02 <i>Entrepreneurship Cluster Mittelhessen: Der Weg zur Gründung</i>	29
	FB03 <i>Förderpädagogik und Inklusive Bildung</i>	30
	FB03 <i>Kunst und Kunstpädagogik: Mappenberatung</i>	31
	FB03 <i>Musikwissenschaft und Musikpädagogik</i>	32
	FB03 <i>Social Sciences</i>	33
	FB04 <i>Lehrveranstaltungsbesuche FB04</i> (Geschichts- und Kulturwissenschaften)	34

	FB04 <i>Fachjournalistik Geschichte: „Was mit Medien“?</i>	35
	FB05 <i>Anglistik: Schnupperstudium</i>	36
	FB05 <i>Studieren auf Probe! (Romanistik)</i>	37
	FB05 <i>Selbst-Lern-Werkstatt Romanistik</i>	38
	FB06 <i>Unterrichtsfach Sport (Lehramt), Bewegung und Gesundheit (B.Sc.)</i>	39
	FB07 <i>Schülerlabor Physik in Aktion (PiA)</i>	40
	FB07 <i>Physik im Blick</i>	41
	FB07 <i>Projektstage in der Physik</i>	42
	FB07 <i>Tag der Mathematik</i>	44
	FB07 <i>Workshop Bundeswettbewerb Mathematik</i>	45
	FB08 <i>Liebig-LAB (Chemie)</i>	46
	FB08 <i>Hermann-Hoffmann-Akademie (Biologie und Chemie)</i>	47
05	Angebote für Lehrkräfte	48
	<i>Lehrkräftefortbildung „Wissen über Studium heute“</i>	49
	<i>Fach-Tage</i>	50
	<i>Forum schule@hochschule</i>	51
06	Kooperieren mit der Justus-Liebig-Universität Gießen	52
	<i>Kooperationsschulen</i>	53
	<i>Campuschulen</i>	54
	<i>Partnerschaft für gute Studienorientierung</i>	55

07	Ansprechpersonen für Schulen.....	56
-----------	--	-----------

FACHÜBERGREIFENDE ANSPRECHPERSONEN

<i>Zentrale Studienberatung</i>	<i>57</i>
<i>Gießener Offensive Lehrerbildung</i>	<i>57</i>
<i>Studierenden-Hotline Call Justus</i>	<i>57</i>
<i>Stabsabteilung für Studium, Lehre, Weiterbildung und Qualitätssicherung</i>	<i>57</i>

ANSPRECHPERSONEN IN DEN FACHBEREICHEN

<i>Fachbereich 01: Rechtswissenschaft</i>	<i>58</i>
<i>Fachbereich 02: Wirtschaftswissenschaften.....</i>	<i>58</i>
<i>Fachbereich 03: Sozial- und Kulturwissenschaften.....</i>	<i>58</i>
<i>Fachbereich 04: Geschichts- und Kulturwissenschaften</i>	<i>58</i>
<i>Fachbereich 05: Sprache, Literatur, Kultur</i>	<i>59</i>
<i>Fachbereich 06: Psychologie und Sportwissenschaft.....</i>	<i>59</i>
<i>Fachbereich 07: Mathematik und Informatik, Physik, Geographie.....</i>	<i>59</i>
<i>Fachbereich 08: Biologie und Chemie</i>	<i>59</i>
<i>Fachbereich 09: Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement.....</i>	<i>60</i>
<i>Fachbereich 10: Veterinärmedizin</i>	<i>60</i>
<i>Fachbereich 11: Medizin.....</i>	<i>60</i>

08	Bildnachweise	61
-----------	----------------------------	-----------

09	Impressum.....	62
-----------	-----------------------	-----------

01 STUDIENANGEBOT DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Die Justus-Liebig-Universität (JLU) ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten

Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die JLU eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

Insgesamt werden die folgenden Wissenschaftsbereiche abgedeckt:

- Mathematik und Naturwissenschaften,
- Lebenswissenschaften,
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften,
- Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften,
- Sprach- und Kulturwissenschaften.

Die JLU bietet zahlreiche Studiengänge an,

die ohne einen bereits erworbenen Studienabschluss belegt werden können. Dieses grundlegende Studienangebot der JLU besteht aus Bachelor- und Staatsexamensstudiengängen.

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- können an der JLU mit dem Abitur, der Fachhochschulreife oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss studiert werden,
- vermitteln die Grundlagen der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin,
- haben meist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

Bachelorstudiengänge haben unterschiedliche Abschlussbezeichnungen. Diese sagen jedoch nichts über die Wertigkeit des Abschlusses aus, sondern dienen nur als Hinweis auf die Fachrichtung.

Bachelorabschlüsse an der JLU:

- Bachelor of Arts (B.A.) für geistes- und sozialwissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge,
- Bachelor of Science (B.Sc.) für mathematisch-naturwissenschaftlich und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge,
- Bachelor of Education (B.Ed.) für die Studiengänge der Beruflichen und Betrieblichen Bildung, die u.a. zur Befähigung zum Unterrichten an Berufsschulen führen können.

MASTERSTUDIENGÄNGE

Im Anschluss an ein Bachelorstudium ist sowohl der Einstieg in die Berufstätigkeit als auch ein Masterstudium möglich.

Die Masterstudiengänge der JLU sind konsekutiv, d.h. sie setzen einen fachlich einschlägigen Bachelorabschluss voraus. Sie vertiefen Kompetenzen aus dem Bachelorstudium und bieten die Möglichkeit der wissenschaftlichen Spezialisierung bei einer Regelstudienzeit von meist vier Semestern. Bei Eignung ist im Anschluss eine Promotion möglich.

STAATSEXAMENSSTUDIENGÄNGE

- setzen die Allgemeine Hochschulreife (z.B. Abitur oder einen vergleichbaren Abschluss) voraus,
- haben je nach Studiengang eine Regelstudienzeit zwischen sieben und 13 Semestern,

- führen zu einer staatlichen Abschlussprüfung (Staatsexamen, Erste Staatsprüfung).

An das Studium schließen sich i.d.R. längere Praxisphasen und eine zweite Abschlussprüfung an. Staatsexamensstudiengänge bietet die JLU im Bereich der Rechtswissenschaft, der Lehramtsstudiengänge (mit Ausnahme der Studiengänge der Beruflichen und Betrieblichen Bildung) und der Human-, Zahn- und Tiermedizin an.

KOMBINATIONSTUDIENGÄNGE

Bitte beachten Sie, dass die JLU einige Studiengänge als Kombinationsstudiengänge anbietet. Das bedeutet, dass sich Studierende Haupt- und Nebenfächer nach bestimmten Regeln aus einer Liste aussuchen können, die sie dann studieren.

INFORMATIONEN ZUM STUDIENANGEBOT UND ZU STUDIENGÄNGEN

Sie finden das gesamte Studienangebot online: ➔ www.uni-giessen.de/studium/studienangebot

Gerne schicken wir Ihnen auch gedruckte Informationen zum Studienangebot, schreiben Sie uns dazu eine E-Mail an: ✉ Schule@uni-giessen.de



ASK JUSTUS

ist ein Web-Portal der JLU für Studieninteressierte. Es ist eng vernetzt mit den weiteren Online-Angeboten der JLU und bietet umfassende Möglichkeiten zum forschenden Selbst-Entdecken im Prozess der individuellen Studienentscheidung. Interessierte können:

- sich über Möglichkeiten zur Recherche und Gestaltung des eigenen Entscheidungsprozesses informieren,
- das Studienangebot der JLU erkunden,

- Zulassungs- und Bewerbungsinformationen prüfen,
- Ansprechpersonen und Institutionen für weitere Fragen identifizieren.

➔ www.uni-giessen.de/studium/askjustus



01PL17035



Ask Justus und Ready for Justus werden aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17035 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den jeweiligen Teilprojektleitern.



READY FOR JUSTUS

Die Online-Self-Assessments bestehen aus einer Reihe von Aufgaben und Fragen zu einzelnen Studiengängen, die es Interessierten ermöglichen, persönliche Neigungen, Interessen und studienrelevante Fähigkeiten mit den Erfordernissen möglicher Studienfächer abzugleichen. Das Self-Assessment bietet somit Unterstützung bei der Entscheidung für einen bestimmten Studiengang.

➔ osa.uni-giessen.de



02 PROZESS DER STUDIENWAHL

Sie planen die Berufs- und Studienwahl zum Thema Ihres Unterrichts zu machen? Hier finden Sie einige Hinweise zum Prozess der Studienwahl.

ERWARTUNGEN KLÄREN

Erfahrungen zeigen, dass Veranstaltungen zur Studienorientierung als besonders ertragreich wahrgenommen werden, wenn im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern die Erwartungen an eine solche Veranstaltung ausführlich besprochen wurden. Ob realistisch oder nicht, allein das Gespräch über die Erwartungshaltung an eine Beschäftigung mit der eigenen

Studienwahl ist ein guter Start auf dem Weg zur Entscheidung für ein passgenaues Studium. Idealerweise sollten die Vorstellungen der Lehrkräfte als auch der Schülerinnen und Schüler vorab möglichst genau besprochen werden. Gehört zu Ihrer Unterrichtseinheit eine Kooperation mit einer Hochschule - etwa mit uns, der JLU - können wir anhand dieser Erwartungen mögliche Formate, wie Vorträge, eine Beteiligung an Schulmessen oder Veranstaltungsbesuche gemeinsam planen.

Wenn Sie möchten, können Sie auch das weiter unten vorgestellte Schema des Studien-

wahlprozesses nutzen, um Ihren Schülerinnen und Schülern eine erste Orientierung darüber zu geben, welche Phasen ein Studienwahlprozess üblicherweise beinhaltet und wo sich Ihre Schüler/innen selbst verorten.

ARBEITSAUFTRÄGE

Universität, Fachbereiche, Studienfächer, Haupt- und Nebenfächer, Module, Zulassungsvoraussetzungen und vieles mehr sind Themen, die für die Studienwahl bedeutsam sind und in verschiedenen Studiengängen unterschiedliche Relevanz haben. Informationsüberflutung und auch Langeweile, falls

Einzel- oder Unterthemen für die eigene Wahl oder im Moment nicht so wichtig erscheinen, sind Herausforderungen. Oft hilft eine gute Vorbereitung den Schüler/innen dabei, die Veranstaltungen dieser Broschüre für ihre Studienwahl optimal zu nutzen. Mit Leitfragen und Arbeitsaufträgen können das aktive Zuhören und die Konzentration an der richtigen Stelle unterstützt werden.

STUDIENWAHL ALS PROZESS

Der Prozess der Studienwahl unterscheidet sich in seiner Struktur nicht grundlegend von anderen Entscheidungsprozessen. Es gibt allerdings einige Besonderheiten: Auf der einen Seite gibt es eine schier unüberschaubare Menge an Informationen zu potenziellen Studiengängen, die in ihrer Gesamtheit nicht zu überblicken ist, auf der anderen Seite möchten Studieninteressierte natür-

lich aus der Menge an Möglichkeiten genau die Optionen herausfiltern, die am besten zu ihnen passen. Gleichzeitig wird die Studienwahl oft als schwerwiegende Entscheidung wahrgenommen, da sie den weiteren Werdegang maßgeblich beeinflusst.

Studienwahl ist ein sehr individueller Prozess, dennoch lassen sich mehrere Phasen der Entscheidungsfindung unterscheiden.

Für Angebote für Schülerinnen und Schüler bedeutet das vor allem, dass Ressourcen und Zeit notwendig sind, um immer wieder am eigenen Entscheidungsprozess zu arbeiten. Sei es, um neue Kriterien zu entwickeln oder aufgrund veränderter Kriterien noch einmal zum Sammeln von Informationen zurückzugehen.

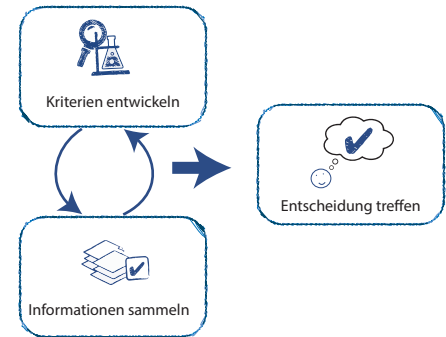


ABB. 1: PROZESS STUDIENWAHL

PROZESSBESCHREIBUNG

Die Studienwahl lässt sich als ein Prozess mit drei Schritten beschreiben: Dem Bilden von Kriterien für die Studienwahl, dem Sammeln von Informationen und der Entscheidung (siehe Abbildung 1).

1. Bildung von Kriterien

Kriterien, die im Studienwahlprozess eine Rolle spielen, sind von Person zu Person unterschiedlich und lassen sich im Wesentlichen in zwei Kategorien unterteilen:

- Kriterien, welche die eigenen Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Vorstellungen betreffen;
- Kriterien, die die Rahmenbedingungen betreffen: Numerus Clausus, Ortswahl, Größe der Hochschule / Stadt, sowie Umfang, Aufbau und Inhalte des Studiengangs.

Insbesondere die erste Kategorie erfordert dabei die Fähigkeit eigene Voraussetzungen, Wünsche und Ziele erfassen und konkret benennen zu können. Ein formuliertes Ziel, wie „Ich will Arzt werden“, sollte idealerweise begründbar sein. „Arzt werden“ als Ausdruck des Wunsches, Menschen zu helfen, kann auch zu der Überlegung führen, dass eine ganze Reihe weiterer Berufe in Frage kommen könnte. Ein Mensch, der große Probleme mit Verantwortung hat oder der sensibel auf Blut reagiert, müsste sich gleichsam mit der Frage beschäftigen, ob Medizin die richtige Wahl sein kann.

Beispiel: Kriterienbildung

Das Kriterium „Ich möchte etwas mit Menschen machen“ ist zu allgemein gehalten, um die Auswahl an Studiermöglichkeiten wesentlich einzuschränken. Kriterien sollten im Prozess immer weiter konkretisiert werden. „Ich möchte etwas mit Menschen machen“, trifft beispielsweise sowohl auf ein Medizinstudium mit dem Ziel Chirurgie als auch auf Tätigkeiten nach einem Lehramtsstudium, Pädagogikstudium, Anthropologiestudium, Theaterwissenschaften u.v.m. zu. Die Konkretisierungsfragen wären z.B. „Was möchte ich mit Menschen machen?“ und „Mit welchen Menschen möchte ich arbeiten?“.

Insofern kann das Wissen über Studieninhalte die Wahlmöglichkeiten auch deutlich reduzieren. Diese Überlegungen bedeuten aber nicht, dass die erste, eher intuitive Wahl die falsche sein muss.

Wenn eine hinreichende Anzahl an Kriterien entwickelt werden kann, hat dies für den Schritt „Sammlung von Informationen“ den Vorteil, dass viele Möglichkeiten direkt ausgeschlossen werden können.

2. Informationen sammeln

Das Sammeln von Informationen stellt einen wesentlichen Teil des Studienwahlprozesses dar. In dieser Phase werden Informationen über Studiengänge, Berufsfelder, Hochschulen, Städte, Auswahlverfahren, mögliche Berufsfelder, Studienfinanzierung, Wohnungsfragen und vieles weitere geklärt. Informationen können

- in den Zentralen Studienberatungen,
- anderen Einrichtungen der Hochschulen,
- Arbeitsagenturen,
- auf den Internetseiten der Einrichtungen,
- bei Vorträgen zur Studienorientierung,
- Bildungsmessen,
- im Gespräch mit Expert/innen,
- bei Praktika, etc.

gesammelt werden. Im Rahmen des Studienwahlprozesses entstehen Wechselwirkungen

zwischen gebildeten Kriterien und neu hinzugewonnen Informationen, so dass immer wieder Kriterien aufgrund von neuen Informationen überdacht und verändert oder verworfen werden. Informationen können in diesem Wechselspiel an Relevanz gewinnen oder verlieren.

3. Entscheidung treffen

Wenn das Wechselspiel zwischen Kriterienbildung und Informationssuche abgeschlossen

ist, kann im letzten Schritt geprüft werden, welche der gefundenen und in die nähere Auswahl aufgenommenen Studiengänge/-bereiche am ehesten den gewählten Kriterien entsprechen. Hierzu können die gefundenen Studiengänge und die wichtigsten Kriterien z.B. in einer Kreuztabelle zusammengefügt werden.

Im Beispiel in Tabelle 1 (siehe nächste Seite) wurden die als interessant bewerteten

Beispiel: Informationen sammeln

Eine Person möchte Fischereiwissenschaften studieren. Ein für sie wichtiges Kriterium ist es, in Hessen bleiben zu können. Bei der Informationssuche stellt die Person fest, dass in Hessen keine Hochschule den Studiengang Fischereiwissenschaften anbietet und die Hochschulen mit diesem Studiengang, weit von Hessen entfernt, am Meer zu finden sind. Die Person hat mit dieser Information nun die Möglichkeit, ihr Kriterium „Ich möchte in Hessen wohnen“ anzupassen oder zu verwerfen oder den Wunsch Fischereiwissenschaften zu studieren anzupassen oder zu verwerfen.

Studienfächer und die für die Person wichtigen Kriterien in einer Tabelle gegenübergestellt. Durch die Vergabe von Punkten zwischen 1 und 10, wobei höhere Punktzahlen einer höheren Übereinstimmung entsprechen, kann differenziert dargestellt werden, inwieweit sich gewünschte Kriterien in den gefundenen Studiengängen wiederfinden. Allerdings ist diese Einschätzung umso treffender, je mehr Sorgfalt auf das Sammeln von Informationen und die Bildung von Kriterien aufgewendet wurde. Intuitive Vorstellungen von Studiengängen entsprechen oft nicht der Realität des Studiums. Wenn der/die Studiengänge mit den meisten Gesamtpunkten bei einzelnen Kriterien sehr wenige Punkte erhalten hat, sollten Studien-

<i>Studiengänge / Kriterien</i>	<i>Arbeit mit jungen Menschen</i>	<i>Zulassungschancen</i>	<i>Heimatnähe</i>	<i>wenig Mathe</i>	<i>kurzes Studium</i>	<i>Punkte</i>
Erziehungswissenschaften	8	8	6	7	9	39
Medizin	5	1	5	8	7	26
Psychologie	7	5	7	3	5	27
...

TABELLE 1: BEISPIEL FÜR EINE KREUZTABELLE (STUDIENENTSCHEIDUNG)

interessierte kritisch prüfen, ob der Studiengang trotz dieser „Nachteile“ attraktiv genug bleibt, um in der engeren Wahl zu bleiben.

ROLLE DER LEHRKRAFT

Eine Lehrkraft muss und kann nicht Expertin/Experte für alle Studiengänge, Berufsbilder, den Arbeitsmarkt sowie Bewerbungsmodalitäten sein. Aber Sie können den Studienwahlprozess Ihrer Schüler/innen begleiten, indem Sie auf die Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Schüler/innen

am Übergang Schule/Hochschule eingehen und ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie sich die Informationen, Hilfen, Eindrücke und Zeit verschaffen können um eine möglichst gute Studienwahlentscheidung zu treffen.

HINWEISE ZU DEN VERANSTALTUNGEN DIESER BROSCHÜRE

Die Veranstaltungen, die Sie in dieser Broschüre finden, eignen sich für Ihre Schüler/innen um Informationen zu Studiengängen und Rahmenbedingungen des Studi-

ums zu sammeln, mit Dozierenden/Beratern und/oder Studierenden ins Gespräch zu kommen sowie sich selbst einen Eindruck von der Hochschule und den Veranstaltungen einzelner Studiengänge zu machen. Wenn Ihre Schüler/innen individuell Informationen zu Studiengängen, Bewerbungs- und Auswahlverfahren und/oder allgemeiner Beratung zur

Studienwahlentscheidung, Entscheidungsberatung und Hilfe bei der Kriterienentwicklung wünschen, steht Ihnen die Zentrale Studienberatung (siehe Seite 55) mit ihrem Beratungsangebot gerne zur Verfügung. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und vor allem ergebnisoffen.

(Alexander Kohrt, Zentrale Studienberatung)







03 FACHÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE (HIT)

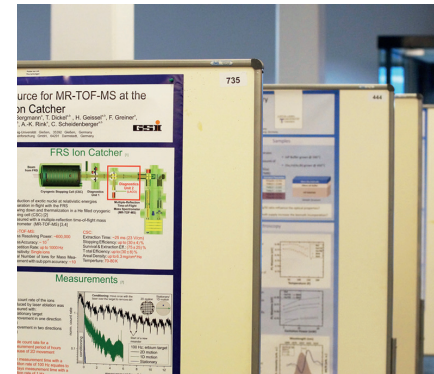
Die Hochschulinformationstage (HIT) bieten Studieninteressierten an zwei Tagen im Januar die Möglichkeit, das Studienangebot der JLU zu erkunden.

Die HIT werden in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) organisiert und angeboten, sodass die Schüler/innen einer Klasse je nach Interesse die Angebote beider Hochschulen besuchen können.

Interessierte müssen sich vorab anmelden und können sich dabei pro Tag für einen Studiengang oder ein Studienfach (genannt Fachprogramm) entscheiden. Hierbei erhalten sie im gewählten Fachprogramm einen Überblick über den Studiengang/das Studienfach und können individuelle Fragen klären. Außerdem können in einigen Fachprogrammen zusätz-

lich reguläre Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen oder Seminare) besucht werden, oder an Führungen durch Labore teilgenommen werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich mit Studierenden auszutauschen. Neben den Fachprogrammen werden zentrale Veranstaltungen zu übergreifenden Themen angeboten. Themen sind u.a. Studienfinanzierung, Informationen zum Lehramtsstudium, Bewerbung und Zulassung für ein Studium sowie Studieren mit Behinderung/chronischer Erkrankung.

Die Anmeldefrist beginnt Mitte November des jeweiligen Vorjahres und endet Anfang Januar.



HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE 2019

TERMIN

Ende Januar (Mi / Do)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

✉ ZSB@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/hit



HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE 2019

TERMIN

jährlich mittwochs von Mai-Juli

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

✉ ZSB@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/studium/vortraege

VORTRAGSREIHE: JLU - JETZT LOS ZUR UNI

Die Vortragsreihe „JLU - Jetzt los zur Uni“ bietet Studieninteressierten die Möglichkeit sich vor Bewerbungsschluss in den Monaten Mai bis Juli über das Studienangebot an der JLU zu informieren. In den Vorträgen werden unterschiedliche Studiengänge und allgemeine Themen zum Studium behandelt.

Gemeinsam mit den Fachbereichen, dem Akademischen Auslandsamt, der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) und ArbeiterKind.de informiert die Zentrale Studienberatung über die Möglichkeiten eines Studiums an der JLU.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referent/innen für Fragen zur Verfügung.

Allgemeine Vortragsthemen:

- Vorstellung einzelner Studiengänge der JLU,
- Studienwahl – Wie finde ich (m)einen Studiengang,
- Studienalltag – Infos zur Studienfinanzierung, zum Wohnen und Versicherung,
- Bewerbung um einen Studienplatz und Zulassung zum Studium,
- Studium und Praktikum im Ausland,
- Studieren mit Behinderung/chronischer Erkrankung.

Eine Anmeldung für die Vorträge ist nicht erforderlich.

JUSTUS@SCHOOL

Die Studien- und Berufswahl ist für Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Thema gegen Ende ihrer Schulzeit. Viele Schulen bieten daher Berufs- und Studienwahlbörsen oder eine Studienorientierungswoche an. Auch im Unterricht wird das Thema Studien- und Berufswahl bearbeitet. Die Zentrale Studienberatung unterstützt Schulen bzw. Lehrer/innen dabei mit einem Vortrag oder Info-Stand an ihrer Schule.

Als Vortragsinhalte stehen folgende Themen zur Auswahl:

- Studienwahl: Wie kommen Schüler/innen zu einer guten, tragfähigen Studienentscheidung?
- Zugangswege zur Universität: Welche Qualifikationen berechtigen zum Studium

an der Justus-Liebig-Universität?

- Bewerbung und Zulassung: Was müssen Studieninteressierte bei der Bewerbung beachten und wissen?
- Studienangebot der Justus-Liebig-Universität Gießen: Was kann ich in Gießen studieren?
- Studienstrukturen: Was sind Module, welche Veranstaltungsformen, welche Prüfungsformen gibt es?



TERMIN

nach individueller Vereinbarung

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

✉ Schule@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/studium/schule

VISIT JUSTUS

Um sich aus erster Hand zu informieren, können Schulklassen oder Kursgruppen einen Besuch an der JLU planen, bei dem die Zentrale Studienberatung verschiedene Vortragmodule zur Studienorientierung anbietet. Hierzu können Lehrkräfte zwei bis drei Bausteine aus der unteren Liste auswählen. Die Zentrale Studienberatung organisiert den Vortrag und nach Wunsch auch einen Lehrveranstaltungsbesuch. Zusätzlich kann Visit Justus mit weiteren Angeboten der JLU kombiniert werden, etwa einem Mittagessen in der Mensa oder einer Bibliotheksführung.

Folgende Bausteine stehen zur Auswahl:

- Zugangsweg zur Universität: Welche Qualifikationen berechtigen zum Studium an der Justus-Liebig-Universität?
 - Bewerbung und Zulassung: Was müssen Studieninteressierte bei der Bewerbung beachten und wissen?
 - Studienangebot der Justus-Liebig-Universität Gießen: Was kann ich in Gießen studieren?
 - Studienstrukturen: Was sind Module, welche Veranstaltungsformen, welche Prüfungsformen gibt es?
- Die Vorträge zu den vorgenannten Themen werden von den Berater/innen der Zentralen Studienberatung gehalten.



TERMIN

nach individueller Vereinbarung, Lehrveranstaltungsbesuche sind nur in der Vorlesungszeit möglich

KONTAKT

Zentrale Studienberatung
✉ Schule@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/studium/visitjustus

FÜR INTERESSIERTE AN LEHRAMTSSTUDIENGÄNGEN

GOL-EIGNUNGSCOACHING

WORKSHOPS UND EINZELCOACHING

Das GOL-Coaching bietet Schülerinnen und Schülern Workshops und Einzelcoachings als Eignungsberatung u.a. im Rahmen der Hochschulinformationstage (HIT) und der Vortragsreihe „Jetzt los zur Uni“ im Sommersemester an.

Jedes Jahr im Januar (HIT) und im Frühsommer (JLU - Jetzt los zur Uni) bietet das GOL-Coaching Workshops an. Inhaltliche Schwerpunkte dabei sind die Motive für die (bevorstehende) Studienwahl, die subjektive Sicht der Studieninteressierten und die biographischen Hintergründe der Studienentscheidung.

Der Workshop bietet einen Impuls und eine

Orientierung für die Entscheidungen der Teilnehmer/innen. Im Angebot des Einzelcoachings können Interessierte auf der Grundlage ihrer individuellen Fragen ein persönliches Motivations- und Eignungsportfolio erstellen.



TERMIN

Workshoptermine nach Ankündigung und Einzelberatung nach Vereinbarung

KONTAKT

Gießener Offensive Lehrerbildung
Zentrum für Lehrerbildung
✉ Mandy.Geisler@zfl.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/gol

GOL@SCHOOL

INFORMATIONSSREIHE MIT INTERAKTIVEN ANTEILEN

Die interaktive Informationsreihe ist für Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe sowie des Bildungsgangs Realschule konzipiert. In praxisorientierten Workshops werden mit den Schüler/innen die vielfältigen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten im pädagogischen Berufsfeld einer Lehrkraft diskutiert, aber auch die gesellschaftliche Schlüsselposition dieses Berufs und die hohe Verantwortung, die damit verbunden ist. Ziel ist es, das Interesse von Schüler/innen für den Beruf der Lehrkraft zu wecken.

Die Workshops finden sowohl an den Schulen als auch an der JLU statt. Integraler Bestandteil sind Diskussionsrunden, interaktive und

partizipative Übungen und Methoden, die zur Selbsterkundung eigener Interessen und Neigungen sowie zur Reflexion der Studien- und Berufswahlmotive anregen. Der Ablauf der Workshops basiert auf der aktiven Mitgestaltung und den vielfältigen Ideen der Schüler/innen, beispielsweise wenn es um die Frage geht, was eine gute Lehrkraft auszeichnet.

Eine weitere Veranstaltung ist der sogenannte Excellence Day. Am Excellence Day sind Schüler/innen der Region eingeladen, an die JLU zu kommen und mit Dozent/innen und Lehramtsstudierenden zu diskutieren, was der Lehrerberuf für sie bedeu-

tet und welche Perspektiven das Studium und der spätere Lehrerberuf bieten können. Der Einsatz partizipativer und lebensweltoientierter Methoden ist hier ein wichtiger Baustein, um die Schüler/innen beim Übergang von der Schule ins Studium oder in den Beruf bzw. in ihrem Berufsfindungsprozess individuell zu unterstützen.

TERMIN

nach persönlicher Vereinbarung

KONTAKT

Giëßener Offensive Lehrerbildung
Zentrum für Lehrerbildung
✉ gol@zfl.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/gol/school

GOL #SELFIE

Das #Selfie-Projekt der Gießener Offensive Lehrerbildung richtet sich an Studieninteressierte und Studierende des Lehramts. Ihnen werden Beratungs- und Trainingsprogramme angeboten, die mithilfe verschiedener Impulse die Selbstreflexion über die eigene Studien- und Berufswahl anregen. GOL#selfie möchte die Teilnehmer/innen in ihrer Entscheidung unterstützen und Studierende beim Übergang ins Studium begleiten.



Die Reflexion der individuellen Studien- und Berufswahl unterstützt nicht nur diejenigen, die sich in diesem berufsbiografisch bedeutsamen Schritt noch unsicher fühlen, sondern auch diejenigen, die schon immer Lehrer/in werden wollten. Durch das Programm entwickeln alle Teilnehmer/innen eine reflektierte Distanz zum schulischen Kontext und den eigenen Erfahrungen als Schüler/in. Aus der Schulzeit stammende Sichtweisen, die sich mitunter zu Vorurteilen verfestigt haben, werden im Rahmen der Angebote hinterfragt. So entsteht eine neugierige und fragende Grundhaltung zum Studium - ein entscheidender erster Schritt auf dem Weg zu einer professionellen Lehrkraft. Die Angebote fördern darüber hinaus eine optimistische, selbstbewusste

und proaktive Haltung für individuelle Entwicklungsprozesse. Die Angebote im Rahmen des GOL#selfie untergliedern sich in drei Teilbereiche:

#SELFIE-WERKSTATT

Eine forschungsbasierte und berufsbiografisch orientierte Lernwerkstatt, in der ein Austausch über schulische Rollenbilder und individuelle Berufswahlmotive mit anderen Studierenden initiiert, moderiert und in einem Lerntagebuch dokumentiert wird.

EINZELCOACHINGS

Vertiefende Gespräche, in denen individuelle Themen und Entwicklungsziele formuliert werden.

→ Fortsetzung auf Folgeseite

TRAININGS

Am Berufsfeld Lehrer/in orientierte und auf die Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen zielende Trainings (z.B.: Stimm- und Sprechtraining; Classroom Management; Kommunikations- und Kooperationskompetenz; Resilienz).

TERMIN

nach persönlicher Vereinbarung

KONTAKT

Gießener Offensive Lehrerbildung
Zentrum für Lehrerbildung
✉ gol@zfl.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/gol/school



SCHÜLER/INNEN WÄHREND EINES FACHPROGRAMMS DER HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE 2018

FÜR KINDER: JUSTUS' KINDER- UNI!

Vorlesungsreihe zu wechselnden Themen für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren im Sommer- und Wintersemester. Für den kostenlosen Besuch ist eine Online-Anmeldung erforderlich!

TERMIN

Das Programm finden Sie auf der u.g. Webseite.

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/ueber-uns/campus/kinderuni



JUSTUS' KINDERUNI: PROF. ATHINA LEXUTT VERMITTELTE ALS MARTIN LUTHER ANSCHAUICH DIE KERNTHESEN DES MÖNCHES



04 FACHSPEZIFISCHE ANGEBOTE

DER WEG ZUR GRÜNDUNG

Das Entrepreneurship Cluster Mittelhessen (ECM) bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit an, am universitätsweiten Gründungswettbewerb „Idea Slam“ teilzunehmen. Dieser findet einmal im Jahr, im Frühjahr, statt. Bei Interesse an einer Teilnahme kann das Team des ECM am Anfang des Schuljahres an die Schule kommen, um den Idea Slam vorzustellen oder einen Design-Thinking Workshop für Produktideen durchzuführen. Alle eingereichten Geschäftsideen werden evaluiert und erhalten ein Feedback. Für die vielversprechendsten Geschäftsideen erhalten Schüler/innen die Möglichkeit, ihre unternehmerischen Ideen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vor zahlreichen Zuschauerin-

nen und Zuschauer zu präsentieren. Ferner gibt es für Schüler/innen die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen zum Thema Gründung innerhalb des Wintersemesters zu besuchen. Ziel dabei ist es, Probleme sowie Lösungswege einer Gründung aufzuzeigen und das Gründungsinteresse zu wecken. Inhalte einzelner Veranstaltungen sind dabei der Weg zu einer Gründungsidee, Aufbau eines Geschäftsmodells oder Vermarktung einer Geschäftsidee. Bei Interesse bedarf es einer Abstimmung der Themen und Termine. Weiterhin bietet das Entrepreneurship Cluster Mittelhessen interessierten Schülern/innen Kontakte für Praktikumsmöglichkeiten in Jungunternehmen.



TERMIN

Idea Slam im Frühjahr
Lehrveranstaltungen im Wintersemester

KONTAKT

Geschäftsführer des ECM
Tristan Herbold
✉ info@ecm-gruenderzentrum.de

WEITERE INFORMATIONEN

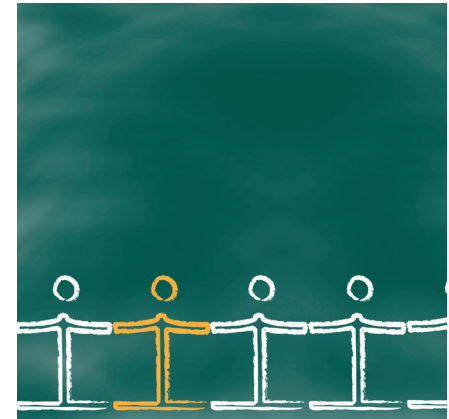
➔ www.uni-giessen.de/ecm

FÖRDERPÄDAGOGIK UND INKLUSIVE BILDUNG

Das Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ausgewählte Vorlesungen und Seminare zu besuchen. Ziel ist es, Inhalte und Tätigkeitsfelder der Förderpädagogik und Inklusiven Bildung aufzuzeigen und das Interesse an den damit verbundenen Studiengängen (Lehramt für Förderschulen, Bachelor Kindheitspädagogik, Master Inklusive Bildung und Elementarpädagogik) zu fördern. Mögliche Inhalte können z.B. sein: Grundlagen der Fachrichtungen Geistigbehindertenpädagogik, Beeinträchtigung der Sprache und des Sprechens, Beeinträchtigung des Lernens und Beeinträchtigung der emo-

tional-sozialen Entwicklung, Syndrome, schulische und außerschulische Förderung von Menschen mit Behinderung.

Ausgewählte Lehrveranstaltungen stehen für Besuche nach Absprache offen; nach der Veranstaltung besteht – nach Möglichkeit – noch Zeit für Gespräche und Diskussionen mit Mitarbeitenden des Instituts. Besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Der Besuch kann mit oder ohne Begleitung einer Lehrkraft erfolgen, auch einzelne Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen bei Interesse das Angebot in Anspruch zu nehmen.



TERMIN

nach Vereinbarung
(in der Vorlesungszeit)

KONTAKT

Melanie Knaup
✉ Melanie.Knaup@erziehung.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/hsp

KUNST UND KUNSTPÄDAGOGIK: MAPPENBERATUNG

Das Studium des Fachs Kunst für das Lehramt an Haupt- und Realschulen, Förderschulen und Gymnasien setzt ebenso wie das Studium des Bachelorfachs Kunstpädagogik die erfolgreiche Teilnahme an einer künstlerischen Eignungsprüfung voraus. Diese Prüfung findet einmal im Jahr im Institut für Kunstpädagogik statt (Termine und Fristen finden Sie auf der u.g. Webseite); sie besteht aus der Bearbeitung einer praktischen Aufgabe und der Vorlage einer Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten.

Hierzu bieten Angehörige des Instituts eine individuelle Mappenberatung an. Dieses kostenlose Angebot soll interessierten Schülerinnen und Schülern helfen, ihre eigenen

künstlerischen Arbeiten im Hinblick auf eine erfolgreiche Eignungsprüfung besser einzuschätzen.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich, die vorgesehenen Termine finden Sie auf unserer Webseite unter dem Stichwort „Mappenberatung“.



TERMINE

→ siehe Webseite (Mappenberatung)

WEITERE INFORMATIONEN

↪ www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifk/studium/zulassung

MUSIKWISSENSCHAFT / MUSIKPÄDAGOGIK

Jeweils zum Semesterende präsentieren unsere Studierenden ihre praktischen und wissenschaftlichen Projekte öffentlich. Dazu sind Schulklassen und Lehrkräfte herzlich eingeladen. Über Anfragen zu Kooperationen in Schulprojekten, Führungen durch unser Institut oder Hospitationen freuen wir uns jederzeit.

Jedes Jahr beteiligt sich unser Institut mit den unterschiedlichsten inhaltlichen Angeboten an den Fach-Tagen „Musik“ (vgl. Fach-Tage, S. 50). Themen wie „Rund um die Stimme“, „Musik erfinden“, „Neue Medien im Unterricht“, „Populäre Musik“ oder „Liedbegleitung“ bieten Lehrkräften aller Schulstufen

vielfältige Einblicke in aktuelle musikpädagogische Diskussionen. Ein hoher musikpraktischer Anteil mit Workshop-Charakter gewährleistet eine direkte Umsetzung im Schulalltag. Innerhalb des Seminars „Methoden des Musikunterrichts“ bekommen unsere Studierenden Gelegenheit, sich als Musiklehrerinnen und -lehrer direkt zu erproben und konkret mit einer Schulklasse an einer unserer Partnerschulen zu arbeiten.



TERMINE

Projektpräsentationen:
Mitte Februar / Mitte Juli
Fach-Tage Musik:
Mitte November / nach Absprache

KONTAKT

✉ Ulrike.Wingenbach@musik.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

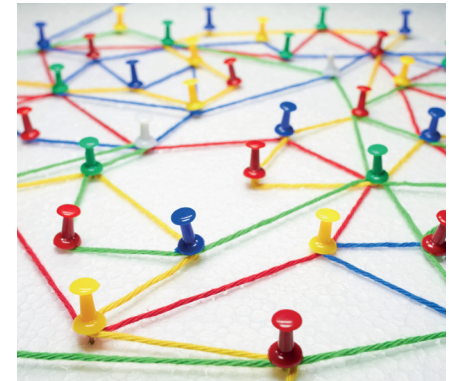
➔ www.uni-giessen.de/musik

SOCIAL SCIENCES (B.A.)

Klimawandel, Pegida oder Fahrverbote für Diesel-Pkw - welche Bedingungen führen dazu, dass Menschen sich gemeinsam für politische Ziele engagieren? Wirken soziale Medien tatsächlich negativ auf den sozialen Zusammenhalt? Inwiefern haben sich die Geschlechterrollen in den vergangenen Jahren verändert? Bereits diese Fragen zeigen: Nach wie vor ist es spannend und herausfordernd, das Zusammenleben von Menschen in Gruppen zu untersuchen. Zu diesem Zweck vermittelt das Studium der Sozialwissenschaften zahlreiche Fertigkeiten. Die Besonderheit des B.A. Social Sciences liegt in der Verknüpfung der Fächer Soziologie und Politikwissenschaft. Wechselwirkungen zwischen Kultur

und Politik können dank dieser Kombination besonders gut in den Blick genommen werden - und hierzu laden die Studiengangs-Verantwortlichen alle ‚Absoluten Beginner‘ im Bereich Sozialwissenschaften zu einem halbtägigen Workshop ein.

Schülerinnen und Schüler können hierbei erste eigene Erfahrungen zum Studium sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden sammeln. Die konkreten Themen des Workshops werden im Vorfeld gemeinsam ausgesucht und dann ‚vor Ort‘ in Form von angeleiteten Mini-Forschungsprojekten in Kleingruppen analysiert.



WEITERE INFORMATIONEN

➔ [www.uni-giessen.de/studium/
studienangebot/bachelor/sowi](http://www.uni-giessen.de/studium/studienangebot/bachelor/sowi)

LEHRVERANSTALTUNGSBESUCHE FB04

Der Fachbereich 04 bietet Lehrkräften die Möglichkeit, Lehrveranstaltungsbesuche zu organisieren. Sie können diese im Rahmen des Programms Visit Justus (siehe Seite 22) mit anfragen oder direkt den Fachbereich kontaktieren.

Folgende Bachelor-Studienfächer und Bachelor-Studiengänge bietet der Fachbereich derzeit an:

- **Geschichts- und Kulturwissenschaften**

Kombinationsstudiengang mit Haupt- und Nebenfachangebot,
mögliche Hauptfächer:
Evangelische Theologie,
Geschichte,
Fachjournalistik Geschichte,

Katholische Theologie,
Klassische Archäologie,
Osteuropäische Geschichte,
Klassische Philologie/ Graecistik,
Klassische Philologie/ Latinistik,
Kunstgeschichte,
Kunstpädagogik,
Musikpädagogik,
Musikwissenschaft,
Philosophie.

- **Kultur der Antike**

Zusätzlich ist der Fachbereich an den Lehramtsstudiengängen mit den entsprechenden Fächern beteiligt.



KONTAKT

Sandra Hammamy

✉ Sandra.Hammamy@dekanat.

fb04.uni-giessen.de

FACHJOURNALISTIK GESCHICHTE: „WAS MIT MEDIEN“?

Unsere Mediennutzung prägt unser Leben und die Vorstellungen, die wir uns von menschlichem Leben in der Vergangenheit machen. Im Studienfach Fachjournalistik Geschichte beschäftigen Sie sich deshalb mit der Geschichte der Medien – der Presse, des Radios, des Films und Fernsehens sowie des Internets – und analysieren, wie Geschichte in diesen Medien vermittelt wird. Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke in die journalistische Praxis und probieren das erlernte journalistische Handwerkszeug selbst aus. Einen kleinen Einblick vermittelt dieser von Studierenden produzierte Film:

➔ www.jlug.de/studium/links/film-fjg

LEHRVERANSTALTUNGSBESUCHE

Ein Besuch unserer Lehrveranstaltungen ist auf Anfrage möglich. Die Vorlesung am Montagmittag (12-14 Uhr) ist öffentlich. Im Wintersemester 2019/20 heißt sie „Medien und ihr Publikum“ und bietet eine Einführung ins Fach; im Sommersemester beschäftigt sie sich mit wechselnden Themen, dieses Jahr mit „Geschichte im Film“.

Offen stehen Ihnen auch die Abendveranstaltungen in unserer Gesprächsreihe „Stimmen aus der Praxis“. Dreimal pro Semester laden wir Journalistinnen und Journalisten, Radioredakteurinnen und Filmemacher, Onliner und Öffentlichkeitsarbeiterinnen ein und sprechen mit ihnen über ihre Arbeit. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.



TV-FILMEMACHER JAN PETER („KRIEG DER TRÄUME“) ZU GAST IN DER FACHJOURNALISTIK

KONTAKT

Prof. Dr. Ulrike Weckel

✉ Ulrike.Weckel@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.jlug.de/fachjournalistik

ANGLISTIK: SCHNUPPERSTUDIUM

Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die Spaß am Englischunterricht haben und sich für ein Lehramts- oder Bachelorstudium am Institut für Anglistik interessieren, haben die Möglichkeit, im Rahmen eines einwöchigen Schnupperstudiums einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Teilbereiche des Instituts (Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaft, Fachdidaktik) zu bekommen. Dazu können sie an ausgesuchten Veranstaltungen ihrer Wahl sowie an maßgeschneiderten Informationsveranstaltungen teilnehmen und bekommen zum Abschluss des Schnupperstudiums eine Teilnahmebescheinigung.

Die aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie der direkte und sich über eine Woche

erreichende Kontakt zu Lehrenden und Studierenden soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, einen umfassenden persönlichen Eindruck von den Chancen, Herausforderungen und beruflichen Perspektiven eines Bachelor- oder Lehramtsstudiums am Institut für Anglistik zu gewinnen.



TERMIN

→ nach Vereinbarung

KONTAKT

Geschäftsführung des Instituts für Anglistik

✉ GeschaeftsfuehrungAnglistik@anglistik.uni-giessen.de

STUDIERN AUF PROBE!

Ein praxisorientiertes Workshopangebot ab Jahrgangsstufe 10.

Ein romanistisches Studium ist Sprachenlernen und noch viel mehr: Es widmet sich den romanischen Sprachen Französisch, Spanisch, Portugiesisch, deren Literaturen und Kulturen und eröffnet spannende berufliche Perspektiven. Viele Forschungs- und Arbeitsfelder von Romanistinnen und Romanisten knüpfen direkt an die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern an.

Exemplarische Inhalte des Workshopangebots (1-5 Tage) sind:

- Sprache(n) als Teil persönlicher und gesellschaftlicher Strategien,
- creative writing,
- Blogs und Youtube-Tutorials,

- Literaturkritiken,
- best of Apps zum Erlernen romanischer Sprachen,
- Förderung von Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer,
- Einsatz von Filmen oder Comics im Unterricht.

Durch das Programm werden die Teilnehmenden von Studierenden als Paten geführt. Damit besteht die Gelegenheit für einen besonders intensiven Austausch „auf Augenhöhe“. Zudem organisiert das Institut für Romanistik auf Wunsch Gespräche mit Lehrenden (Studienfachberatung) und die Möglichkeit zum Besuch verschiedener Fachveranstaltungen in Literatur- und Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Fachdidaktik

und Sprachpraxis. Auch hier können weitere interessante Arbeitsfelder entdeckt werden.

Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, an einem Mini-Self-Assessment teilzunehmen, um zu erproben, wie gut ein romanistischer Studiengang zu eigenen Interessen, Voraussetzungen und Wünschen passt. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine Teilnahmebestätigung.

TERMIN

→ nach Vereinbarung

KONTAKT

Geschäftsführung des Instituts für Romanistik

✉ Geschaeftsfuehrung.Romanistik@romanistik.uni-giessen.de

SELBST-LERN-WERKSTATT ROMANISTIK

SPRACHEN LERNEN - IRGENDWIE CLEVER!

Die Selbst-Lern-Werkstatt Romanistik (SLW-Rom) ist eine Lernumgebung, die Wege zum Entdecken romanischer Sprachen, zum Experimentieren mit ihnen und zum Forschen über ihren Erwerb eröffnet.

Schülerinnen und Schüler erhalten während ihres Besuchs die Möglichkeit, mit Französisch, Spanisch oder Portugiesisch in Kontakt zu kommen – um beispielsweise die Wahl der zweiten Fremdsprache für die Schule zu unterstützen – oder mit bereits vorhandenen Kenntnissen in einer oder mehrerer dieser Sprachen zu experimentieren. Sie können u.a. eine digitale Sprachreise unternehmen, eine der Lern-Apps zum Wortschatzlernen erpro-

ben oder an einem Fremdsprachen-Wettbewerb mit einem möglichen Zertifikat teilnehmen.

Darüber hinaus können sie im Rahmen einer individuellen Sprachlernberatung mit einem Sprachlerncoach über ihre persönlichen Lernwege und mögliche Alternativen nachdenken und so optimierte Techniken und Methoden für ihren individuellen Lernprozess kennenlernen. Nicht zuletzt können die Schüler/innen in einer kleinen Fragebogenstudie die Rolle als Forscher/in einnehmen.

Eingeladen sind alle Schüler/innen der Jahrgangsstufen sechs bis 13 sowie deren Lehrer/innen.



TERMIN

nach Vereinbarung

KONTAKT

Prof. Dr. Héléne Martinez

✉ Helene.Martinez@romanistik.
uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ [www.uni-giessen.de/fbz/fb05/
romanistik/studium/selbstlern-
werkstatt/](http://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/romanistik/studium/selbstlernwerkstatt/)

UNTERRICHTSFACH SPORT (LEHRAMT), BEWEGUNG UND GESUNDHEIT (B.SC.)

Am Institut für Sportwissenschaft besteht die Möglichkeit, das Fach Sport für das Lehramt für alle Schulformen zu studieren. Parallel dazu bieten wir den naturwissenschaftlich geprägten Bachelor-of-Science-Studiengang Bewegung und Gesundheit an.

Im Rahmen der Hochschulinformationstage, welche jährlich im Januar stattfinden, können sich die Schüler bereits einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen Studiengänge, deren Inhalte und Voraussetzungen im Fach Sport bzw. der Sportwissenschaft verschaffen.

Auf Anfrage bieten wir für Sport-Leistungs-

kurse zudem folgende Möglichkeiten an:

- Teilnahme an Vorlesungen im Bereich Lehramt oder Bewegung und Gesundheit,
- Führungen über den Campus Sport bzw. durch Teilbereiche wie das Motoriklabor,
- Gespräche mit Dozierenden.

Bei Interesse an einem individuellen Besuch am Campus Sport oder bei weiteren Fragen zu den Studiengängen können Sie sich gern an unsere Studienkordinatorin Frau Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann wenden.



SPORTANLAGEN JLU

TERMIN

→ HIT (siehe Seite 19)
Institutsbesuche auf Anfrage

KONTAKT

Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann
✉ Yvonne.Zimmer@sport.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fbz/fb06/sport/stud_int

SCHÜLERLABOR PHYSIK IN AKTION (PIA)

Das Schülerlabor PiA richtet sich an Klassen der Jahrgänge 5 bis 13 aus allen Schulformen und bietet den Schüler/innen die Möglichkeit, einen halben Tag lang selbstständig Experimente zu verschiedenen Themen in Gruppen durchzuführen. Das universitäre Schülerlabor führt als außerschulischer Lernort zu einem (ersten) Kontakt der Schüler/innen mit der Universität. Lehrkräfte können während des Besuchs ihre Schüler/innen in einem anderen Lernumfeld beobachten und Anregungen für den eigenen Unterricht sammeln. Das Schülerlabor ist zudem in die Ausbildung von Lehramtsstudierenden und in die fachdidaktische Forschung eingebunden.

Die verschiedenen Themenangebote werden von der Physikdidaktik in Kooperation mit den

physikalischen und anderen fachdidaktischen Instituten gestaltet. Bei der Entwicklung der Lernangebote werden fachdidaktische Leitlinien herangezogen. Insbesondere wird Wert auf systematisch angelegte Explorationsmöglichkeiten sowie Kompetenz- und Autonomieerleben der Schüler/innen gelegt. Individuelle Interessen der Schüler/innen werden berücksichtigt.

Zuständig für die Organisation ist das Institut für die Didaktik der Physik, in dessen Räumen der Besuch stattfindet. Die Themen werden von den Lehrkräften entsprechend der Klassenstufe gewählt, eine fachliche Vorbereitung des Besuchs ist nicht notwendig.

Wenn Lehrkräfte mit ihrer Klasse das Schülerlabor PiA besuchen möchten, können diese

eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse mit dem Betreff Anmeldung schicken:

✉ pia@physik.uni-giessen.de.

Der Besuch des Schülerlabors PiA kostet pro Person 2 Euro.

TERMIN

zwei Termine pro Woche

KONTAKT

Dr. Kathrin Steckenmesser-Sander

✉ pia@physik.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/pia

PHYSIK IM BLICK

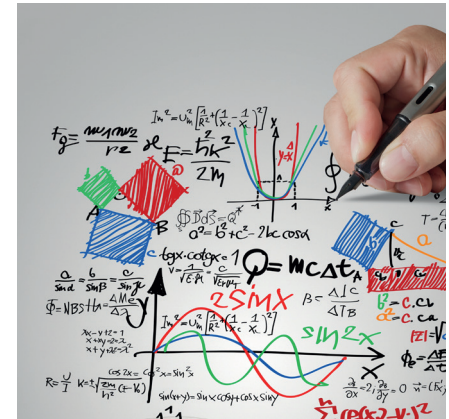
Vortragsreihe für Schülerinnen und Schüler, deren Lehrkräfte und alle Interessierten zu jährlich wechselnden Themen der Physik.

Die Vortragsreihe wird jedes Jahr an vier Samstagen im Januar und Februar zwischen zehn und zwölf Uhr von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Physikalischen Institute angeboten. Ziel ist es, den Zuhörerinnen und Zuhörern die Welt der Physik näherzubringen und einen Bezug zum Alltag der Schülerinnen und Schüler herzustellen, um so ihre Neugier zu wecken und zum Nachdenken anzuregen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Vorträge werden von Experimenten begleitet. Im Anschluss besteht die

Möglichkeit zur Diskussion bei Kuchen und Getränken.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in einem Quiz, Fragen zum Experimentalvortrag zu beantworten. Mit dem Erreichen einer Mindestpunktzahl erhalten sie eine Urkunde und nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil. Darüber hinaus gibt es für die „beste Schule“ eine eintägige Exkursion als Preis, z.B. zur GSI in Darmstadt oder zum DLR-Standort in Göttingen.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler (vorwiegend der Klassen bzw. Jahrgangsstufen 7 bis 13) sowie deren Lehrerinnen und Lehrer und natürlich auch interessierte Gießener Bürgerinnen und Bürger.



TERMIN

jährlich im Januar und Februar

KONTAKT

✉ pib@physik.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/pib

PROJEKTTAGE IN DER PHYSIK

Die Fachgruppe Physik möchte die Kontakte zu Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern an den heimischen Schulen intensivieren und beleben.

Zu diesem Zweck wurden von den Arbeitsgruppen der Institute mehrtägige Kurse und Projekte zu physikalischen Themen entwickelt, die zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Stufen 9 bis 13 durchgeführt werden. Im Mittelpunkt der Kurse steht weniger die Vermittlung von neuem Stoff, vielmehr wird gezeigt, dass Physik interessant ist und Spaß machen kann. Daneben wird ein intensiver Einblick in Studium und Forschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen ermöglicht. In der Regel bestehen die Kurse, die meist

mehrere Tage dauern, aus einer Mischung von Vorlesungen, praktischen Übungen (Experimenten), Diskussionen und geselligem Beisammensein. Die Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Kursen haben, wenden Sie sich direkt an den jeweiligen Ansprechpartner (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Bei Bedarf können die Kurse auf das Niveau anderer Jahrgangsstufen und spezielle Wünsche angepasst werden.

→ Ansprechpersonen auf Folgeseite



INTERDISZIPLINÄRES FORSCHUNGSZENTRUM,
PHYSIK-GEBÄUDE JLU

TERMIN

jährlich im Januar und Februar

KONTAKT

✉ Dekanat@fb07.uni-giessen.de

ANSPRECHPERSONEN FÜR DIE „PROJEKTTAGE IN DER PHYSIK“

Kurs	Klasse	Zeit	Ansprechperson	Institut
Einführung in die Grundlagen der Kernphysik und kernphysikalische Messmethoden	12	3-5 ganze Tage	Dr. Zaunick	II. Phys. Institut
Licht und Farbe. Physikalische Grundlagen des Sehens und was wir daraus machen	12	5 x vormittags	Prof. Dr. Hofmann, Dr. A. Polity, A. Zagan	I. Phys. Institut
Schwingungen und Wellen. Von der Harfe bis zum Handy	9	5 x vormittags	Prof. Dr. Hofmann, Dr. A. Polity, A. Zagan	I. Phys. Institut
Temperatur und Wärme	9	5 x vormittags	Prof. Dr. Hofmann, Dr. A. Polity, A. Zagan	I. Phys. Institut

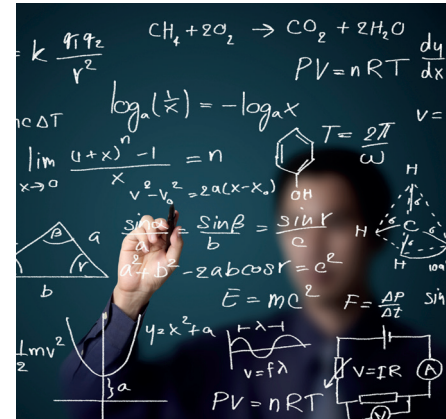


TAG DER MATHEMATIK

Der „Tag der Mathematik“ ist eine üblicherweise jährlich stattfindende Veranstaltung mit Informationen für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie deren Lehrerinnen und Lehrer zum Studium der Mathematik, zu den Einsatzmöglichkeiten in der Arbeitswelt und zu den Berufsaussichten.

Mitglieder des Mathematischen Instituts und des Instituts für Informatik präsentieren an diesem Tag Informationen zum Mathematikstudium in Gießen. Angeboten werden Vorträge sowie Kleingruppen-Workshops zu ver-

schiedenen Themen der Mathematik und der Informatik, die Einblicke in die Fächer, das Studium und die beruflichen Perspektiven gewähren. Zudem werden Gesprächsmöglichkeiten mit Studierenden und Institutsmitgliedern geboten.



TERMIN

jährlich (kurz vor den Sommer- oder Herbstferien)

KONTAKT

Dr. Gerrit Eichner

✉ Gerrit.Eichner@math.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/tdm

WORKSHOP BUNDESWETTBEWERB MATHEMATIK

Der Workshop gibt interessierten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Aufgaben und Lösungen der Ersten Runde des Bundeswettbewerb Mathematik.

Während des Workshops stellen wir die Aufgaben der aktuellen Ersten Runde des Bundeswettbewerb Mathematik vor und diskutieren vergleichbare Aufgaben aus früheren Jahren im Detail. Die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen sich bei der Lösungsfindung der Aufgaben der früheren Jahrgänge aktiv und kreativ einzubringen. Wer mag, kann sich darüber hinaus alleine oder gemeinsam mit anderen in eigene Lösungsideen zu den aktuellen Aufgaben der Ersten Runde hineindenken.

Angesprochen sind alle Schülerinnen und Schüler ab der achten oder neunten Jahrgangsstufe, die Spaß und Freude am Mathematikunterricht empfinden und die Interesse haben, Mathematik jenseits des in der Schule vermittelten Unterrichtsstoffes zu erleben.

Dieses Angebot richtet sich nicht nur an diejenigen Interessierten, die sich eine Teilnahme am Wettbewerb vorstellen können, sondern an alle Schülerinnen und Schüler, die Spaß und Interesse daran haben, über Lösungen von Aufgaben aus früheren Jahren nachzudenken und die aktuelle Aufgabenstellung zu verstehen.



TERMIN

im Dezember

KONTAKT

Prof. Dr. Bernhard Lani-Wayda

✉ WorkshopBWM@math.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fbz/fb07/fachgebiete/mathematik/mathematik/kalender/workshop

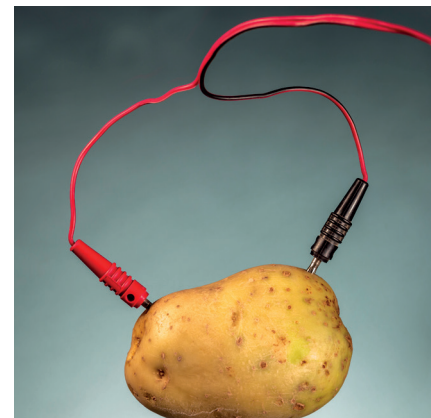
LIEBIG-LAB

Warum leitet eine Zitrone den elektrischen Strom? Weshalb leuchten Glühwürmchen? Was haben mein „Smartphone“ und „Tablet“ mit Lithium zu tun?

Fragen über Fragen. Das Fachgebiet Chemie stellt ein komplettes Labor zum Experimentieren zur Verfügung. Das „Liebig-LAB“ bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu unterschiedlichen Themengebieten zu experimentieren. Die Auswahl der Experimente erfolgt dabei in Absprache mit der/dem jeweils betreuenden Lehrerin/Lehrer, so dass sich die Experimente an das jeweilige Unterrichtsthema anpassen lassen.

Das Liebig-LAB wird normalerweise für einen

Zeitraum von einer Woche geöffnet, wobei Klassen sich für vormittags oder nachmittags anmelden können.



WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fbz/fb08/fachbereich/lehr/lab

HERMANN-HOFFMANN-AKADEMIE

Die Hermann-Hoffmann-Akademie ist eine Einrichtung des Fachbereichs 08 Biologie und Chemie in direkter Nähe zum Botanischen Garten und bildet einen besonderen Lernort für junge Forscherinnen und Forscher.

Die Akademie beherbergt u.a. einen Kursraum, ein Schüler- und Forschungslabor, eine Urzeit-Werkstatt, eine Bibliothek, eine Vogelsammlung, einen Hörsaal sowie einen Aquarien- und Vivarienraum, in dem Lehramtsstudierende sich mit dem Einsatz von Tieren im Biologieunterricht beschäftigen. Auch das Implantarium, die Grüne Schule der JLU, hat hier ihren Platz. Im Hörsaal der Akademie wird als besonderes Highlight das Skelett eines jungen Pottwals ausgestellt, das in Gießen präpariert wurde.

Als Hauptziel bietet die Akademie Gießener Studierenden die Möglichkeit, didaktische und fachliche Kenntnisse praktisch anzuwenden. Die Studierenden planen dabei eigenständig wissenschaftliche Projekte zu biologischen Themen mit Schülerinnen und Schülern Gießener Schulen. Die jungen Forscher erhalten dabei Einblicke in wissenschaftliche Erkenntnisprozesse. Spannende und abwechslungsreiche Projekte laden dazu ein, die Welt der Wissenschaft zu entdecken. Außerdem finden in der Akademie weitere Veranstaltungen zu (natur)wissenschaftlichen Themen statt: Vorträge und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, Tagungen und Ferienprogramme für Jugendliche.



DAS SKELETT EINES POTTWALS IN DER
HERMANN-HOFFMANN-AKADEMIE

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fbz/fb08/Inst/hha



05 ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG „WISSEN ÜBER STUDIUM HEUTE“

Lehrer/innen sind für ihre Schüler/innen wichtige Ansprechpersonen im Prozess der Studienwahl-Entscheidung. Für eine gute Unterstützung in diesem Prozess sind Hintergrundwissen und die Kenntnis von Informationsquellen, die bei der Orientierung zur Studienwahl helfen können, wesentlich.

Die Grundidee der Lehrkräftefortbildung „Wissen über Studium heute“ ist es, dieses Wissen kompakt und anschaulich zu vermitteln. Lehrer/innen müssen jedoch keine Wissens-Expert/innen für das Thema Studium werden. Vielmehr sollten sie als Prozessbegleitende die Studienwahl/-orientierung ihrer Schüler/innen fundiert unterstützen können. Die Lehrkräftefortbildungen werden von den

Zentralen Studienberatungen (ZSB) der JLU und der Technischen Hochschule Mittelhessen gemeinsam konzipiert und durch das Netzwerk „Voneinander Lernen“ unterstützt. Die Lehrkräftefortbildungen sind beim Landesschulamt Hessen akkreditiert.



TERMIN

jährlich im November / Dezember

KONTAKT

Zentrale Studienberatung
✉ ZSB@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/studium/lehrer/fobi

FACH-TAGE

Die jährlich stattfindenden Fach-Tage der JLU bieten Lehrkräften fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fortbildungen und unterstützen den Dialog zwischen Schulen und Universität.

Im Rahmen des einwöchigen Programms bieten die an der Lehrerbildung beteiligten Professuren der JLU halb- oder ganztägige Workshops zu aktuellen und bildungspolitischen Themen sowie zu fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten an. Aktuell erarbeitete Forschungsfragen und -ergebnisse zu Unterricht und Schule sind ebenfalls Bestandteil der Veranstaltungen.

Bei der Planung der Fach-Tage richten sich die Dozierenden nach den Wünschen und Vor-

schlägen, die von den Lehrkräften im Vorjahr geäußert worden sind. Es handelt sich also um ein Programm, das nach ihren Bedürfnissen und Interessen speziell zusammengestellt wird.



TERMIN

jährlich im November

KONTAKT

Nadine Schönwolf

✉ Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/fachtage

FORUM „SCHULE@HOCHSCHULE“

Das FORUM schule@hochschule bietet eine dauerhafte Vernetzungsplattform auf der Arbeitsebene. Ziel ist es, durch Vernetzung und gemeinsames Handeln die Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, die Studierfähigkeit zu optimieren und die Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule in der Region Mittelhessen auszubauen.

Eingeladen sind alle Lehrerinnen und Lehrer aus Gymnasien, beruflichen Gymnasien und Fachoberschulen sowie Vertreterinnen und Vertreter der beiden beteiligten Hochschulen, denen das Thema Studienorientierung am Herzen liegt und die sich intensiv mit dem Übergang Schule - Hochschule beschäftigen möchten. Die Teilnahme steht allen interessierten Lehrer/innen offen.

Koordiniert werden die Treffen durch die Zentralen Studienberatungen (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) sowie durch das Netzwerk „Voneinander Lernen“.



TERMIN

jährlich im Februar

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

✉ ZSB@uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ www.uni-giessen.de/studium/lehrer/forum



06 KOOPERIEREN MIT DER JLU

KOOPERATIONSSCHULEN

Die Justus-Liebig-Universität (JLU) arbeitet eng mit den Schulen der Region zusammen. Ohne schulische Partner können wissenschaftliche und schulische Praxis nicht miteinander verknüpft werden, was einerseits dem sinnvollen Anschluss an die Schulpraxis der angehenden Studierenden sowie andererseits dem Grundgedanken phasenverbundener Lehrerbildung, die ein wesentliches Profilmerkmal der JLU darstellt, widerspricht.

Wie skizziert arbeitet die JLU eng mit den umliegenden Schulen im Rahmen der gemeinsamen Aufgabe der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern zusammen, insofern sind auch alle Schulen des Einzugsgebiets der Hochschule in unterschiedlichem Ausmaß unsere geschätzten Kooperationspartner. Mit

einigen Schulen der Region bestehen darüber hinaus spezifische Kooperationsverträge zur Vertiefung gemeinsamer Projekte, bspw. im Bereich der Schulpraktischen Studien, der Unterrichtsentwicklung oder der Fort- und Weiterbildung. Und auch ohne spezifische Verträge bestehen teilweise seit vielen Jahren besonders enge Kooperationsbeziehungen, gegebenenfalls für einen bestimmten Bereich. Zu nennen wären an dieser Stelle etwa die Kooperationen in bestimmten Unterrichtsfächern, über die gemeinsam neue fachdidaktische Konzepte entwickelt, erprobt und evaluiert oder Fort- und Weiterbildungen auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse, die vor Ort umgesetzt werden. Häufig werden in unterschiedlichem Ausmaß zent-

rale Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung bzw. der Lehrerbildung in den Blick genommen und bearbeitet.

Fragen der Fort- und Weiterbildung werden künftig in Anbetracht junger Kollegien und im Sinne des lebenslangen Lernens noch deutlich stärker in den Fokus rücken.

KONTAKT

Marie Reinhardt
Geschäftsführung des Zentrums für
Lehrerbildung
☎ 0641 99-15441
✉ Marie.Reinhardt@zfl.uni-
giessen.de

CAMPUSSCHULEN

Die routinierte Zusammenarbeit, die die JLU seit Jahren mit den Schulen der Region pflegt, soll durch die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) neue Impulse erhalten. GOL ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Strukturentwicklungsprojekt für das Lehramtsstudium in Gießen.

Campussschulen sind Orte, an denen schulische und wissenschaftliche Praxis dadurch zusammenkommen, dass Projekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung gemeinsam konzipiert, pilotiert und evaluiert werden. Die Projekte sind in die universitäre Lehre eingebettet mit dem Ziel, den Aufbau von Kompetenzen zu unterstützen, die für die Schul-

und Unterrichtsentwicklung notwendig sind, und die durch forschungsorientierte Anteile die Reflexivität der Studierenden stärken. Der Start dieser besonderen Form der Zusammenarbeit ist als Pilotphase organisiert, an der zunächst nur einige wenige Schulen teilnehmen. Nach der erfolgreichen Pilotierung sollen weitere Schulen in den Kreis der Campussschulen aufgenommen werden. Die Pilotphase wird durch das Staatliche Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis sowie durch das Staatliche Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg unterstützt. Beide Schulämter stärken damit die Entwicklung der Vernetzung der verantwortlichen Akteure in der Region

über die einzelnen Phasen der Lehrerbildung hinweg und unterstreichen damit den Willen zu einer nachhaltigen Ergebnissicherung.

KONTAKT

Lena Peukert

Gießener Offensive Lehrerbildung
Zentrum für Lehrerbildung

☎ 0641 99-15475

✉ Lena.Peukert@zfl.uni-giessen.de

WEITERE INFORMATIONEN

➔ [www.uni-giessen.de/gol/
campussschulen](http://www.uni-giessen.de/gol/campussschulen)

PARTNERSCHAFT FÜR GUTE STUDIENORIENTIERUNG

Die Berufs- und Studienorientierung (BSO) gewinnt an Schulen als Teil des Curriculums zunehmend an Bedeutung. Für Schülerinnen und Schüler ist es die Phase, in der sie weitreichende Entscheidungen für die eigene Berufsbiographie treffen und mit einer großen Auswahl an Alternativen zur Weiterqualifikation konfrontiert sind. Lehrkräfte an Schulen sind gefordert, neben anderen curricularen Aufgaben für die vielfältigen Möglichkeiten „nach der Schule“ attraktive Informationsangebote zu entwickeln. Der Zentralen Studienberatung der JLU (ZSB) ist es wichtig, alle Beteiligten in ihrer individuellen Rolle im Teilbereich der Studienwahl, neben dem selbstverständlich zur Verfügung stehenden Beratungsangebot, durch weitere attraktive

Angebote zu unterstützen.

Daher arbeitet die ZSB im Themenfeld der BSO mit einigen Schulen traditionell sehr regelmäßig zusammen. Diese Partnerschulen sind im Bereich der Studienorientierung durch die Angebote der Beratungsstelle besonders eng mit der JLU vernetzt und nutzen eine ganze Reihe von Angeboten im Themenfeld:

- Besuch der Hochschulinformationstage (vgl. Seite 19),
- Vortragsveranstaltungen und Infostände (Justus@school, vgl. Seite 21) vor Ort,
- Vortragsveranstaltungen und Veranstaltungsbesuche an der JLU (Visit Justus, vgl. Seite 22),
- Lehrkräftefortbildung „Wissen über Studium heute“ (Kooperation mit der

Technischen Hochschule Mittelhessen, vgl. Seite 49),

- Beteiligung am Forum „schule@hochschule“ (Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen, vgl. Seite 51) zur Vernetzung mit Prozessbeteiligten.

Partnerschulen können in ihren Informationsmaterialien auf die enge Kooperation verweisen.

KONTAKT

Alexander Kohrt
Zentrale Studienberatung
✉ Schule@uni-giessen.de



07 ANSPRECHPERSONEN FÜR SCHULEN

FACHÜBERGREIFENDE ANSPRECHPERSONEN

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Goethestraße 58 | 1.OG | 35390 Gießen

✉ schule@uni-giessen.de

➔ www.uni-giessen.de/studium/zsb

Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

☎ 0641 99-16216 | ✉ studium-barrierefrei@uni-giessen.de

PROJEKT: GIESSENER OFFENSIVE LEHRERBILDUNG

Zentrum für Lehrerbildung

Gießener Offensive Lehrerbildung

Bismarckstraße 37 | 35390 Gießen

✉ gol@zfl.uni-giessen.de

➔ www.uni-giessen.de/gol

STUDIERENDEN-HOTLINE CALL JUSTUS

Call Justus ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden bei Fragen rund um das Studium an der JLU: ☎ 0641 99-16400

REFERAT FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG & LEHRERFORT- UND LEHRERWEITERBILDUNG

Nadine Schönwolf

Referentin für Wissenschaftliche Weiterbildung & Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung

Stabsabteilung f. Studium, Lehre, Weiterbildung und Qualitätssicherung
Ludwigstraße 23 | 35390 Gießen

☎ 0641 99-12106 | ✉ Lehrerfortbildung@admin.uni-giessen.de

➔ www.uni-giessen.de/org/admin/stab/stl/wb

ANSPRECHPERSONEN DER FACHBEREICHE

FACHBEREICH 01: RECHTSWISSENSCHAFT

Simone Herrholz

Licherstraße 72 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-21002

✉ Simone.Herrholz@recht.uni-giessen.de

FACHBEREICH 02: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Marianne Löhr

Dekanat Fachbereich 02

Licher Straße 74 | 35394 Gießen

☎ 0641 - 99 24502

✉ Dekanat@fb02.uni-giessen.de

Kim Johannes Habermehl

Dekanat Fachbereich 02

Licher Straße 74 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-22622

✉ Kim.J.Habermehl@wirtschaft.uni-giessen.de

FACHBEREICH 03: SOZIAL- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Ludwig Stecher

Karl-Glückner-Straße 21E | 35394 Gießen

☎ 0641 - 99 24070

✉ Ludwig.Stecher@erziehung.uni-giessen.de

Andreas Mix

☎ 0641 99-23076

✉ Andreas.Mix@sowi.uni-giessen.de

FACHBEREICH 04: GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Sandra Hammamy

Dekanat Fachbereich 04

Otto-Behaghel-Straße 10 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-28005

✉ Sandra.Hammamy@dekanat.fb04.uni-giessen.de

FACHBEREICH 05: SPRACHE, LITERATUR, KULTUR

Dr. Antje Stannek

Dekanat Fachbereich 05, Studienkoordination

Otto-Behaghel-Straße 10 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-29000

✉ Dekanat@fb05.uni-giessen.de

FACHBEREICH 06: PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT

PSYCHOLOGIE

Dipl.-Psych Ingrid Staiger

Studienkoordination Psychologie

Otto-Behaghel-Straße 10, Haus F2 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-26002

✉ Ingrid.Staiger@psychol.uni-giessen.de

SPORTWISSENSCHAFT

Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann

Studienkoordination Sportwissenschaft

Kugelberg 62 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-25228

✉ Yvonne.Zimmer@sport.uni-giessen.de

FACHBEREICH 07: MATHEMATIK UND INFORMATIK, PHYSIK, GEOGRAPHIE

Stefanie Alsfeld

Dekanat Fachbereich 07, Studienkoordination

Heinrich-Buff-Ring 16 | 35394 Gießen

☎ 0641 99-33002

✉ dekanat@fb07.uni-giessen.de

FACHBEREICH 08: BIOLOGIE UND CHEMIE

Regina Gaitsch

Dekanat Fachbereich 08, Studienkoordination

Heinrich-Buff-Ring 17 | 35392 Gießen

☎ 0641 99-34003

✉ Studienkoordination@dekanat.fb08.uni-giessen.de

**FACHBEREICH 09: AGRARWISSENSCHAFTEN,
ÖKOTROPHOLOGIE UND UMWELTMANAGEMENT**

Laura Weidemann

Dekanat Fachbereich 09

Bismarckstraße 24 | 35390 Gießen

☎ 0641 99-37013

✉ Laura.Weidemann@fb09.uni-giessen.de

Prof. Dr. Bernd Honermeier

Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I

Schubertstraße 81 | 35392 Gießen

☎ 0641 99-37440

✉ Bernd.Honermeier@agrار.uni-giessen.de

FACHBEREICH 10: VETERINÄRMEDIZIN

Katrin Ziegenberg

Dekanat Fachbereich 10

Frankfurter Straße 94 | 35392 Gießen

☎ 0641 99-38007

✉ Katrin.Ziegenberg@vetmed.uni-giessen.de

FACHBEREICH 11: MEDIZIN

Dr. Holger Repp

Dekanat Fachbereich 11, Referat R4

Klinikstraße 29 | 35392 Gießen

☎ 0641 99-48051

✉ Holger.Repp@Dekmed.jlug.de

08 BILDNACHWEISE

Titel: Katrina Friese

Seite 02: Pressestelle JLU

Seite 10: Rawpixel / 123rf.com

Seite 12: Ben Kahl / JLU

Seite 16/17: Katrina Friese

Seite 18: Rolf K. Wegst

Seite 19: Rolf K. Wegst

Seite 20: Rolf K. Wegst

Seite 21: Kacso Sandor / 123rf.com

Seite 22: Sebastian Ringleb

Seite 23: Dmytro Zinkevych / 123rf.com

Seite 26: Sebastian Ringleb

Seite 27: Sara Strüßmann / JLU-Pressestelle

Seite 28: Jrg Stber / 123rf.com

Seite 30: Markus Kmpfer / 123rf.com

Seite 31: Anna Lena Habermehl

Seite 32: chaoss / 123rf.com

Seite 33: Martin Konopka / 123rf.com

Seite 34: kasto / 123rf.com

Seite 35: Dennis Riemann

Seite 36: bowie15 / 123rf.com

Seite 38: William Perugini / 123rf.com

Seite 39: Katrina Friese / JLU-Pressestelle

Seite 41: Buchaton Petthanya / 123rf.com

Seite 42: Franz Möller

Seite 43: Rawpixel / 123rf.com

Seite 44: Dusit Panyakhom / 123rf.com

Seite 45: Daniie Peshkov / 123rf.com

Seite 46: Alonso Aguilar Ales / 123rf.com

Seite 47: Rolf K. Wegst

Seite 48: Wavebreak Media Ltd / 123rf.com

Seite 49: Ben Kahl / JLU

Seite 50: kasto / 123rf.com

Seite 51: Malte Hübner

Seite 52: Katrina Friese

Seite 56: Brian Jackson / 123rf.com

09 IMPRESSUM

HERAUSGABE

Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen

Goethestraße 58 • 35390 Gießen • ZSB@uni-giessen.de

Gießener Offensive Lehrerbildung

Zentrum für Lehrerbildung • Bismarckstraße 37 • 35394 Gießen

Endredaktion

Ben Kahl • Christina Schmitz

Redaktion

Beate Caputa-Wießner • Andrea Heinz • Ben Kahl • Alexander Kohrt • Christina Schmitz

Layout / Satz

Ben Kahl • Christina Schmitz

Druck

United Print Deutschland • Radebeul

GIESSENER OFFENSIVE LEHRERBILDUNG

Zentrum für Lehrerbildung

Bismarckstraße 37 | 35390 Gießen

✉ gol@zfl.uni-giessen.de

➔ www.uni-giessen.de/gol

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Goethestraße 58 | 1.OG | 35390 Gießen

✉ schule@uni-giessen.de

➔ www.uni-giessen.de/studium/zsb

